

Fachstelle Sucht **Beratung * Behandlung * Prävention**

Grabenallee 5, 77652 Offenburg
Telefon 0781 9193480
Fax 0781 91934899
E-Mail fs-offenburg@bw-lv.de



Je nach persönlicher Fragestellung und Zielsetzung können wir Ihnen in der Regel kurzfristig den Besuch einer Gruppe anbieten.

Wichtig: Jedes Gruppenmitglied ist zur Verschwiegenheit gegenüber Dritten verpflichtet.

Kompassgruppe (Motivationsbehandlung) bei problematischem Alkohol- / Medikamentenkonsum oder Glücksspielverhalten:

Themenspezifische Einheiten geben Ihnen Informationen und Möglichkeiten, sich mit Ihrer Situation auseinanderzusetzen. Diese Gruppe möchte Sie wie ein Kompass dabei unterstützen, Ihre individuelle Problematik besser einschätzen zu können und zieloffen Ihren Weg im Behandlungsnetz zu finden. Die Gruppe wird fachlich angeleitet.

Gruppen im Rahmen einer Ambulanten Rehabilitation bei Alkohol- und Medikamentenabhängigkeit (in Offenburg, Achern und Hausach):

Beim therapeutischen Gruppengespräch geht es um die Festigung der Abstinenz und die Erreichung persönlicher Ziele, die u.a. zu Rehabilitationsbeginn mit Ihrem/Ihrer Bezugstherapeut*in vereinbart wurden. Diese Gruppen finden i.d.R. einmal wöchentlich statt und werden von regelmäßigen Einzelgesprächen flankiert. Sie sind abstinenzentriert. Sie können nach erfolgreicher Antragstellung besucht werden. Diese Gruppen werden von Therapeut*innen mit anerkannter suchttherapeutischer Weiterbildung geleitet. Die Fachstelle Sucht hat die offizielle Zulassung der Deutschen Rentenversicherung wie auch der Krankenkassen, eine ambulante Therapie durchzuführen.

Ambulante Rehabilitation bei Pathologischem Glücksspiel:



Seit 2020 können wir Betroffenen durch ein spezielles von der Deutschen Rentenversicherung anerkanntes Konzept eine spezifische Behandlung anbieten. Wir führen eine ausschließlich Glücksspiel bezogene Gruppentherapie für betroffene Menschen durch. Diese Gruppe findet i.d.R. einmal wöchentlich in Offenburg statt. Sie ist am Erhalt und an der Stabilisierung der Spielfreiheit orientiert und unterstützt individuelle Ziele. Einzelgespräche (auch in Achern oder Hausach möglich) gehören zum Behandlungsprogramm dazu. Die Ambulante Rehabilitation wird von Therapeut*innen mit anerkannter suchttherapeutischer Weiterbildung geleitet. Voraussetzung für die Teilnahme ist eine Kostenzusage eines Leistungsträgers.

Ambulante Nachsorgegruppe:

Sobald eine stationäre Suchtrehabilitation abgeschlossen ist, bieten die Kostenträger eine sogenannte Nachsorge an, die fachlich begleitet wird. Sie beinhaltet Gruppen- und Einzelgespräche. Es gilt, die Abstinenz zu festigen. Der Erfahrungsaustausch und die gegenseitige Rückenstärkung in der wöchentlich stattfindenden Gruppe helfen dabei.

Fachstelle Sucht Beratung * Behandlung * Prävention

Grabenallee 5, 77652 Offenburg
Telefon 0781 9193480
Fax 0781 91934899
E-Mail fs-offenburg@bw-lv.de



Selbsthilfegruppen:

Im Anschluss an eine Suchttherapie empfehlen wir bei bestehender Abstinenz den Anschluss an eine unserer Selbsthilfegruppen, die in Offenburg, Achern und Hausach durch unsere ausgebildeten ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen angeboten werden. Auch eine Seniorengruppe ist dabei. Im Gefühl der Zusammengehörigkeit und der gegenseitigen Unterstützung liegt die Stärke dieser Gruppen. Es besteht die Möglichkeit, an gemeinsamen Freizeitaktivitäten teilzunehmen.

Selbsthilfegruppe Glücksspiel:

Seit 2020 bieten ehrenamtliche und selbst betroffene Mitarbeiter*innen eine Selbsthilfegruppe für Menschen mit problematischem Glücksspiel- / Wettverhalten an. Voraussetzung für die Teilnahme an dieser Gruppe ist eine abgeschlossene Suchtbehandlung oder die Beratung an der Fachstelle.



Angehörigengruppe:

Für viele Angehörige eines suchtkranken Menschen ist der Alltag sehr belastend. In der Angehörigengruppe können Sie über Ihre Situation offen sprechen und werden dabei bestärkt, für die eigenen Bedürfnisse zu sorgen. Es werden Möglichkeiten besprochen, wie Sie betroffenen Menschen unterstützend zur Seite stehen können. Diese Gruppe findet zweimal im Monat statt. Sie wird durch ausgebildete ehrenamtliche Mitarbeiter*innen und einmal monatlich durch eine Fachkraft begleitet.